

Ostern

von Joseph von Eichendorff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Vom Münster Trauerglocken klingen,
- 2 Vom Tal ein Jauchzen schallt herauf.
- 3 Zur Ruh' sie dort dem Toten singen,
- 4 Die Lerchen jubeln: Wache auf!
- 5 Mit Erde sie ihn still bedecken,
- 6 Das Grün aus allen Gräbern bricht,
- 7 Die Ströme hell durchs Land sich strecken,
- 8 Der Wald ernst wie in Träumen spricht,
- 9 Und bei den Klängen, Jauchzen, Trauern,
- 10 So weit ins Land man schauen mag,
- 11 Es ist ein tiefes Frühlingschauern
- 12 Als wie ein Auferstehungstag.

Das Gedicht „[Ostern](#)“ von [Joseph von Eichendorff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joseph von Eichendorff	Titel	„Ostern“
Verse	12	Wörter	70
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
